



GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Planckstraße 1,
64291 Darmstadt

GSI Helmholtzzentrum für
Schwerionenforschung GmbH
Vergabemanagement
Planckstraße 1
64291 Darmstadt

Fax

Email
sg280@gsi.de

Ihre Anfrage vom

Vergabenummer
80FFF/2600036013

Telefon
06159711573

Datum
07.05.2026

EUV-Targets

Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in der anliegenden Beschreibung bezeichneten Leistungen durch ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV zu vergeben. Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen.

Ende der Teilnahmefrist	03.08.2026 12:00 Uhr
voraussichtlicher Tag für den Versand der Anfrage zur Angebotsabgabe	10.08.2026
Vertragslaufzeit	12 Monate ab Auftragsvergabe
Liefer- / Leistungsort	Fröbelstieg 3 07743 Jena DE DEG03

Der Auftraggeber behält sich vor, die Auftragserteilung von der Beibringung folgender Sicherheitsleistung(en) abhängig zu machen: Sind im Rahmen eines abzuschließenden Vertrages Vorleistungen erforderlich (Anzahlungen), werden diese nur gegen Vorlage einer unbefristeten, selbstschuldnerischen Bankbürgschaft gezahlt.

Bitte beachten Sie die Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise am Ende dieses Schreibens.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an folgende Stelle (Vergabekammer) wenden:

Vergabekammer des Bundes
Vergabekammer des Bundes
Villemomblerstr. 76
53123 Bonn

Ihren Teilnahmeantrag können Sie elektronisch in Textform einreichen.

Zusätzliche Auskünfte über die Teilnahmeunterlagen und diese Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrag sind spätestens bis zum 23.07.2026 bei dem oben genannten Auftraggeber anzufordern.

Bis zum Ende der Teilnahmefrist können Sie Ihren Teilnahmeantrag elektronisch über den Vergabemarktplatz "DTVP" zurückziehen.

Die Vergabeunterlagen werden elektronisch auf www.dtv.de bereitgestellt und können dort nach einer kostenlosen Registrierung heruntergeladen werden. Die Vergabestelle akzeptiert folgende Arten der Angebotsabgabe: - Elektronisch in Textform Die Übermittlung der Angebote in elektronischer Form erfolgt fristgerecht über den Vergabemarktplatz DTVP (Deutsches Vergabeportal). URL: <http://www.dtv.de/Center/> Zur Wahrung der Textform gemäß § 126 b BGB bei Angebotsabgabe müssen die Bieter nachfolgende Angaben machen: - Bei natürlichen Personen ist der vollständige Name zu nennen (§12 BGB). - Bei juristischen Personen und Handelsgesellschaften (§ 17 BGB) ist der Firmenname zu nennen und die Rechtsform. Darüber hinaus ist der vollständige Name des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin zu nennen, der/ die für die Firma das Angebot abgibt. Das Einfügen eines Firmenlogos reicht nicht aus. - Bei Bietergemeinschaften sind für jeden einzelnen Bieter die vorstehenden Angaben zu machen. Zu beachten ist, dass die Textform des § 126 b BGB im Vergaberecht nur eingehalten ist, wenn die Teilnahmeanträge/ Angebote verschlüsselt übermittelt werden. Eine E-Mail genügt nicht. Bei fehlerhaften / unvollständigen Angaben, welche die Textform gem. § 126 b BGB verletzen, werden die Angebote ausgeschlossen. _____

Wir weisen darauf hin, dass bei etwaigen parallelen Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten von verbundenen Unternehmen auf die Einhaltung der Grundsätze des Geheimwettbewerbs zu achten ist; spätestens auf Nachfrage durch die Vergabestelle ist nachzuweisen, dass eine strikte Trennung in personeller, organisatorischer und struktureller Hinsicht bei der Erstellung der Teilnahmeantrags- und Angebotsunterlagen gewährleistet gewesen ist (vgl. z.B. OLG Düsseldorf, Beschluss vom 13.04.2011 VII-Verg 4/11; VK Münster, Beschluss vom 22.04.2015 - VK 1-12/15). _____

Hinweis: Wird eines der geforderten Formblätter nicht form- bzw. fristgerecht eingereicht, kann dies zum Ausschluss des Angebotes führen. Fehlende oder unvollständige Dokumente können durch die Vergabestelle nachgefordert werden; die Bewerber können sich aber nicht darauf verlassen, dass eine Nachforderung erfolgt. Am Ende fehlende Nachweise führen zum Ausschluss. Die einzureichenden Unterlagen werden automatisch an den dafür vorgesehenen Stellen bekanntgegeben. _____

Unter Beachtung der allgemeinen Grundsätze der Gleichbehandlung und Transparenz hat der Auftraggeber folgende Eignungs- und Zuschlagskriterien festgelegt:

50% Preis
50% Technische Leistungskriterien

Die Technischen Leistungskriterien sind wie folgt unterteilt:
50% Geometrie des Targets, hier soll es möglich sein auch folgende flüssige Metalle bzw. Legierungen zu nutzen (Gilt als Bewertungskriterium mit Punkten, ist aber keine zwingende Forderung)
(siehe hierzu Leistungsbeschreibung)

30% Geometrie des Targets, hier soll es möglich sein Feststoffe als Target zu nutzen, diese sollen zum Beispiel folgende sein (Gilt als Bewertungskriterium mit Punkten, ist aber keine zwingende Forderung)
(siehe hierzu Leistungsbeschreibung)

20% Detektor zur Messung der spektralen Amplitude: Angebotslegung für ein Gitterbasiertes Spektrometer zur Charakterisierung der spektralen Eigenschaften der EUV-Quelle. Die EUV-Kamera wird vom Anwender gestellt. Das Spektrometer muss folgende Parameter erfüllen
(siehe hierzu Leistungsbeschreibung)

Das hier ausgeschriebene Projekt wird gefördert und finanziert durch die Thüringer Aufbaubank.

Förderprogramm:
Richtlinie zur Förderung der Forschung
(FTI-Thüringen FORSCHUNG) vom 13.06.2022,
ThürStAnz. Nr. 28/2022, S. 783 f., in Kraft getreten zum 14.06.2022, zuletzt geändert zum 30.07.2024 (ThürStAnz. Nr. 34/2024, S. 1184)

Vorhabens-Nr.: 2025 FGI 0001

Vorhabenskurzbezeichnung: Target zur EUV-Erzeugung (TEE)

Ein Vergabenachprüfungsverfahren steht für Vergaben unterhalb der Schwellenwerte nicht zur Verfügung, lediglich der allgemeine gerichtliche Rechtsschutz durch einen Eilantrag oder eine Klage. Das zuständige Zivilgericht ist - je nach Streitwert, § 3 ZPO - das folgende: Amtsgericht Darmstadt Mathildenplatz 12, 64283 Darmstadt Postanschrift: Postfach 11 09 51, 64224 Darmstadt Tel.: 06151/9920 Fax: 06151/9925050 E-Mail: redaktion@ag-darmstadt.justiz.hessen.de Internet: <http://www.ag-darmstadt.justiz.hessen.de> Landgericht Darmstadt Mathildenplatz 13/15, 64283 Darmstadt Postanschrift: 64278 Darmstadt Tel.: 06151/121 Fax: 06151/125917 E-Mail: verwaltung@lg-darmstadt.justiz.hessen.de Internet: <http://www.ag-darmstadt.justiz.hessen.de> Auch wenn die formelle Rügepflicht nach § 107 GWB nur für Verfahren oberhalb der Schwellenwerte gilt, sind die Bewerber bzw. Bieter aufgefordert, sich wegen aus ihrer Sicht bestehender Verstöße gegen die vergaberechtlichen Grundsätze von Wettbewerb, Transparenz und Gleichbehandlung vor Einleitung gerichtlicher Verfahren an die GSI zu wenden. Der Bewerber /Bieter wird aufgefordert, die Teile seines Teilnahmeantrags und seines Angebots, die ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis beinhalten, deutlich zu kennzeichnen. Die GSI wird Bewerber oder Bieter unverzüglich nach der Erteilung

des Zuschlags gemäß § 46 UVgO darüber informieren. Gleiches gilt hinsichtlich der Aufhebung oder erneuten Einleitung eines Vergabeverfahrens einschließlich der Gründe dafür. Die GSI unterrichtet auf Verlangen des Bewerbers oder Bieters unverzüglich, spätestens innerhalb von 15 Tagen nach Eingang des Antrags die nicht berücksichtigten Bieter unter Beachtung der Beschränkungen von § 30 Abs. 2 UVgO über die wesentlichen Gründe für die Ablehnung ihres Angebots, die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebots sowie den Namen des erfolgreichen Bieters, und die nicht berücksichtigten Bewerber über die wesentlichen Gründe ihrer Nichtberücksichtigung.

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Teilnahmeantrages nach der VgV.

Dieses Anschreiben ist zum Verbleib beim Bewerber bestimmt. Bitte senden Sie es nicht mit dem Teilnahmeantrag zurück.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Anlagen:

3_VOL_B_Vertragsbedingungen .pdf
8_Bietertool_Anleitung_DE.pdf
9_Bietertool-Guide-EN.pdf
Allg. Einkaufsbedingungen GSI Juli 2022.pdf
01. Bewerbungsbedingungen_2600036013.pdf
00 Leistungsbeschreibung_2600036013.pdf
02. Eignung_2600036013.docx
03. Angebotsformblatt_2600036013.docx
Info eVergabe_2600036013.docx
Rechtsbehelfsbelehrung_2600036013.docx

Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise

Mit dem Teilnahmeantrag vorzulegende Nachweise

Bedingung an die Auftragsausführung

- Dokument 02.Eignung_2600036013 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): bestehend aus folgenden Formblätter, die Bestandteil des Teilnahmeantrags sind und bei der Vergabestelle ausgefüllt einzureichen sind:
 - Teilnahmeantrag
 - o Formblatt Erklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB
 - o Formblatt zu Verstößen gegen das SchwarzArbG, das AEntG, das Auf-enthG sowie gegen das MiLoG
 - o Nachweis einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung
 - o Weitere Angaben zum Bieter, wie
 - Nationale Identifikationsnummer
 - Größe des Wirtschaftsteilnehmers
 - Nationalität des Eigentümers
 - o Erklärung zur Verordnung (EU) 833/2014

ggf. weiter, wenn für Sie zutreffend:

- o Ggf. Formblatt Bietergemeinschaft
- o Ggf. Formblatt Unterauftragnehmer, im Falle der Eignungsleihe zwingend zusammen mit der ausgefüllten und vom Unterauftragnehmer unterzeichneten Verfügbarkeitserklärung
- Eigenerklärung MiLoG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG).

Siehe im Dokument "02.Eignung_2600036013"

- Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung, dass die Kenntnis nach §§ 123, 124 GWB unrichtig ist und die dort genannten Fälle nicht vorliegen.

Siehe im Dokument "02.Eignung_2600036013"

- Teilnahmeantrag für 80FFF/2600036013 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Allgemeine Erklärung der erklärenden Person im Sinne von § 126b BGB. Wird im Teilnahmeantrag nicht die Person des Erklärenden genannt, gilt der Teilnahmeantrag als nicht abgegeben.

Siehe im Dokument "02.Eignung_2600036013"

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung Betriebs-/Berufshaftpflicht (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Deckungssumme ist mindestens mit dem Doppelten des Auftragswert abzusichern.

Siehe im Dokument "02.Eignung_2600036013"

- Eigenerklärung zur Verordnung (EU) 833/2014 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Am 08.04.2022 hat der Rat der Europäischen Union die Verordnung (EU) 2022/576 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, erlassen. Diese ist am 09.04.2022 in Kraft getreten. Sie entfaltet als Verordnung unmittelbare Rechtswirkung in den Mitgliedstaaten und hat direkte Auswirkungen auf die Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen.

Siehe im Dokument "02.Eignung_2600036013"

- ggf. Eigenerklärung Bietergemeinschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen): BGB-Gesellschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung mit Listung aller Mitglieder und deren bevollmächtigter Vertreter inkl. Nennung eines bevollmächtigten Vertreters, der die Arbeitsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Mit dem Teilnahmeantrag / Angebot ist eine von allen Gemeinschaftsmitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung abzugeben, dass die federführende Firma als bevollmächtigter Vertreter die aufgeführten Gemeinschaftsmitglieder gegenüber dem Auftraggeber vertritt und mit Wirkung für jedes Mitglied für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung als Gesamtschuldner haftet.

Siehe im Dokument "02.Eignung_2600036013"

- Weitere Angaben zum Bieter (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Im Zuge der Einführung neuer Anforderungen für EU-weit vergebene Aufträge (sog. eForms) sind öffentliche Auftraggeber ab dem 25.10.2023 verpflichtet, in Vergabebekanntmachungen (bisher Bekanntmachung über vergebene Aufträge) die unten aufgeführten Angaben zu den Auftragnehmern veröffentlichen.
Vor diesem Hintergrund sind für jeden Bieter und bei Bietergemeinschaften für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die im entsprechenden Formblatt aufgeführten Angaben zu machen und mit dem Angebot, im Fall vorgelagerter Teilnahmewettbewerbe mit dem Teilnahmewettbewerb einzureichen.

Siehe im Dokument "02.Eignung_2600036013"

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- ggf. Verfügbarkeitserklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nur parallel zur "Erklärung Unterauftragnehmer" auszufüllen und vom Unterauftragnehmer zu unterzeichnen, sofern Teilleistungen an Unterauftragnehmer weitergegeben werden (Leistungsausführung durch Unterauftragnehmer) oder sofern sich der Bewerber bzw. Bieter für den Eignungsnachweis auf einen Unterauftragnehmer beruft (Eignungsleihe - siehe Formblatt Unterauftragnehmer). Sollen mehrere Unterauftragnehmer eingesetzt werden, so ist dieses Formblatt mehrfach zu verwenden. Pro einzusetzendem Unterauftragnehmer ist je eine Verpflichtungserklärung abzugeben.

Siehe im Dokument "02.Eignung_2600036013"